



PRESSEINFORMATION

Stiftungsratssitzung der Klimaschutzstiftung: Neues Programm fördert Maker-Szene

- **Stiftungsrat der Klimaschutzstiftung hebt das Potenzial der Maker-Szene für den Klimaschutz**
- **Naturbasierte Klimaschutzprojekte in Baden-Württemberg werden umgesetzt**
- **Ideenwettbewerb für innovative Forschungsprojekte zum Thema nachhaltiges Bauen**

Der Stiftungsrat der Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg hat in seiner Sitzung an diesem Montag (23. Oktober) in Stuttgart die Arbeit für das kommende Jahr definiert. Ein zentraler Beschluss will das Potenzial der sogenannten Maker-Szene nutzen, indem dort gezielt Kursangebote für den Klimaschutz entwickelt werden. Des Weiteren startet die Stiftung einen Ideenwettbewerb für Forschungsprojekte zum Thema „Nachhaltiges Bauen“ und treibt die Entwicklung regionaler Pilotprojekte zum naturbasierten Klimaschutz voran.

Do It Yourself! Klimaschutz selbstgemacht

Neues selbst herstellen und Bestehendes verbessern – das sind die nachhaltigen Prinzipien der sogenannten Maker-Szene. Moderne Werkzeuge wie Lasercutter und 3D-Drucker stehen in Maker-Spaces allen zu Verfügung und können zur selbstständigen Umsetzung innovativer Ideen genutzt werden. Dieses Potenzial soll laut eines neuen Beschlusses des Stiftungsrats für den Klimaschutz genutzt werden.

Das neue Programm *Klimaschutz – Selbermachen* verfolgt den bislang einzigartigen Ansatz, die Maker-Szene strukturiert zu unterstützen, damit innovative Kursangebote entwickelt werden. In den Kursen erlernen Teilnehmerinnen und Teilnehmer die technischen und handwerklichen Fähigkeiten, um eigene Projekte für den Klimaschutz umzusetzen. Dafür sollen Maker-Spaces und Vereine mit Bildungseinrichtungen vernetzt werden. Die Ausgestaltung des Programms fand in enger Abstimmung mit Akteuren aus der Maker-



Szene statt. Der Stiftungsrat hat für das Programm ein Budget von 500.000 Euro beschlossen.

„Baden-Württemberg war schon immer ein Land der mutigen Innovationen, der Tüftlerinnen und der Schrauber. In der Maker-Szene sind Menschen mit vielen Ideen aktiv, die ihr Wissen gerne weitergeben“, sagt die Vorsitzende des Stiftungsrats, Umweltministerin **Thekla Walker MdL**. „Mit dem neuen Programm werden wir mehr Menschen in die Lage versetzen, eigene praktische Lösungen für mehr Klimaschutz zu realisieren.“

Pilotprojekte zum naturbasierten regionalen Klimaschutz

Mit weiteren Beschlüssen startet die Stiftung einen Ideenwettbewerb für Forschungsprojekte zum Thema *Nachhaltiges Bauen* und treibt die Entwicklung regionaler Pilotprojekte zum naturbasierten Klimaschutz weiter voran. „Klimaschutz wirkt vor allem dann in die Gesellschaft hinein, wenn er konkret erlebt und erfahren werden kann“, sagt **Christoph Dahl**, Geschäftsführer der Baden-Württemberg Stiftung, unter deren Dach die Klimaschutzstiftung angesiedelt ist. „Deswegen wollen wir regionale naturbasierte Klimaschutzprojekte ausbauen, die in der Natur erlebt werden und an denen sich Unternehmen beteiligen können.“

Naturbasierte Klimaschutzprojekte reduzieren den Ausstoß von Treibhausgasen oder schaffen natürliche Kohlenstoffspeicher bzw. bewahren diese. Beispielsweise werden ausgetrocknete Moorflächen wieder vernässt oder Wälder klimaresilient umgebaut. Auch zum Erhalt der Biodiversität oder zum Schutz vor Erosion tragen solche Projekte bei. Seit Anfang 2023 hat die Klimaschutzstiftung in vier Pilotprojekten in Hechingen, Ehingen/Donau, Biberach und im Landkreis Calw, die von der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen und der Flächenagentur Baden-Württemberg umgesetzt werden, die Grundlage für die Entwicklung solcher Projekte in Baden-Württemberg gelegt. Nun sollen die Klimaschutzmaßnahmen auf den Flächen umgesetzt werden. Für diese Umsetzung stellt der Stiftungsrat 550.000 Euro zur Verfügung.

Ideenwettbewerb für innovative Forschung

Rund 40 Prozent der CO₂-Emissionen weltweit sind auf den Bau- und Gebäudesektor zurückzuführen. Um dessen Klimabilanz zu verbessern, braucht es mutige Forschung. Mit einem *Ideenwettbewerb „Nachhaltiges Bauen“* will die Klimaschutzstiftung die Entwicklung



ungewöhnlicher Forschungsansätze unterstützen, die eine finanzielle Förderung für eine erste Erprobung erhalten. Der Stiftungsrat bewilligte ein Budget von 1 Mio. Euro für die Umsetzung des Ideenwettbewerbs.

Um die vielversprechendsten Ideen weiterzuführen, werden diese von einem Expertengremium für ein Folgeprogramm empfohlen. Dort können die Ansätze weiter ausgearbeitet, beforscht und in die Praxis überführt werden. Für dieses Folgeprogramm bewilligte der Stiftungsrat zusätzlich 1 Mio. Euro.

Über die Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg

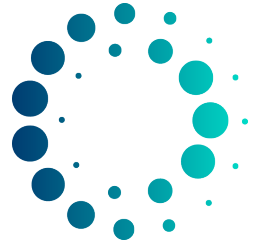
Die Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg ist eine Tochter der Baden-Württemberg Stiftung. Sie begleitet die Menschen im Land auf dem Weg zur Klimaneutralität. Dabei begreift sie den Klimawandel als gesamtgesellschaftliche Herausforderung, die alle Lebensbereiche umfasst. Die Klimaschutzstiftung reagiert darauf mit wirkungsvollen Klimaschutzprojekten und Kompensationsangeboten in Baden-Württemberg, Europa und weltweit. So stärkt sie Baden-Württembergs Vorreiterrolle im Klimaschutz und gestaltet positiv unsere gemeinsame Zukunft. Weitere Informationen und eine Übersicht über die Mitglieder des Stiftungsrats gibt es unter www.klimaschutzstiftung-bw.de

Über die Baden-Württemberg Stiftung

Die Baden-Württemberg Stiftung wurde im Jahr 2000 gegründet und ist eine der großen operativen Stiftungen in Deutschland. Als unabhängige und überparteiliche Stiftung des Landes ist sie in besonderem Maße den Menschen in Baden-Württemberg verpflichtet. Mit einem klaren Auftrag und mit einer klaren Haltung gestaltet sie den Wandel – in Gesellschaft und Kultur, in der Bildung sowie in der Spitzenforschung. Für eine gemeinsame Zukunft, die nicht auf das Ich, sondern auf das Wir baut. Die Baden-Württemberg Stiftung engagiert sich für eine lebendige Bürgergesellschaft und fördert soziale und kulturelle Teilhabe. Mit Ideen und mit Investitionen in Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur setzt sie sich für ein nachhaltig lebenswertes Baden-Württemberg ein. Ihr Motto: Wir stiften Zukunft. www.bwstiftung.de

Rechtsgrundlage für die Versendung dieser Pressemitteilung an Sie ist unser berechtigtes Interesse gem. Art 6 Abs. 1 lit. f DSGVO über unsere Tätigkeit öffentlichkeitswirksam zu

**Klimaschutz
Stiftung**
Baden-
Württemberg



informieren. Sofern Sie dies nicht wünschen, können Sie dem mit Wirkung für die Zukunft hier (presse@bwstiftung.de) widersprechen.

Medienkontakt:

Baden-Württemberg Stiftung gGmbH
Michael Pfeiffer
Kriegsbergstraße 42 • 70174 Stuttgart
Tel +49 (0) 711 248 476-73
pfeiffer@bwstiftung.de